

**ARBEITSFÄHIGKEIT VON MENSCHEN MIT
KÖRPERLICHEN BZW. PSYCHISCHEN EINSCHRÄNKUNGEN**
Arbeitsmedizinische Gutachten über Einsetzbarkeit / Wiedereingliederung



**März / Mai 2014
Innsbruck**

**Mai / Juni 2014
Klosterneuburg**



**ARBEITSFÄHIGKEIT VON MENSCHEN MIT
KÖRPERLICHEN BZW. PSYCHISCHEN
EINSCHRÄNKUNGEN**

**Arbeitsmedizinische Gutachten über
Einsetzbarkeit / Wiedereingliederung**



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87
Telefon +43 22 43 24 31 10 | Telefax +43 22 43 24 31 122
E-mail: oeaam@aam.at | www.aam.at



**Österreichische Akademie
für Arbeitsmedizin**

Bedarf

Die Frage der Finanzierbarkeit künftiger Pensionsysteme führt zu politischen Bestrebungen, das faktische Pensionsantrittsalter anzuheben.

Die Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen ist eindeutig eine medizinische Aufgabe. Arbeitsmediziner(innen) sind gefordert, Arbeitnehmer(innen) und Personalverantwortliche hinsichtlich Einsatzmöglichkeiten nach längeren Erkrankungen zu beraten bzw. bei der Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für den Wiedereingliederung mitzuwirken.

Dazu ist neben dem spezifischen medizinischen Fachwissen über die häufigsten Erkrankungen, die zu Langzeit Krankenständen bzw. Invalidität führen, auch umfangreiches Wissen über sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation erforderlich.

Zielgruppe

In erster Linie Arbeitsmediziner(innen) aber auch andere Personen, die mit Personalagenden betraut sind

Weiterbildungsziel

Arbeitsmediziner(innen) können nach Absolvierung des Fortbildungslehrgangs

- die Grundzüge von Begutachtungsverfahren im Zusammenhang mit der Beurteilung von Arbeitsfähigkeit verstehen und anwenden,
- die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erbringung von Leistungen im Rahmen der Arbeitslosen- und Pensionsversicherung, der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge berücksichtigen,
- zusammenfassende Stellungnahmen hinsichtlich der Einsetzbarkeit/Arbeitsfähigkeit von Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen erstellen,
- Möglichkeiten der Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess aufzeigen,

und somit zum Erhalt der Beschäftigung beitragen.

Termine

Der Lehrgang besteht aus 2 Modulen á 3 Tagen.

Innsbruck:

Modul 1: 11.-13. März 2014

Modul 2: 13.-15. Mai 2014

Klosterneuburg:

Modul 1: 14.-16. Mai 2014

Modul 2: 26.-28. Juni 2014

Programm

Modul 1:

1. Sozialrecht

- 1.1. Soziale Sicherheit in Österreich – grundsätzliche Struktur Sozialversicherung (inkl. Arbeitslosenversicherung)
 - Rechtsgrundlagen
 - Organisation (Selbstverwaltung)
 - Finanzierung
 - Aufgaben
 - Leistungen und Anspruchsvoraussetzungen
- 1.2. Richtlinien für die Erbringung von Leistungen der Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge
 - Leistungszugehörigkeit und Leistungszuständigkeit
 - Versicherungsrechtliche Voraussetzungen
 - Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation
 - Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge
 - Einleitung und Durchführung der Maßnahmen
 - Kostenübernahme
 - Leistungskatalog (stationäre und ambulante Maßnahmen,
 - Hilfsmittel, Heilbehelfe, Kurkostenzuschüsse)
 - Nahtstelle Krankenversicherung
 - Kosten – Nutzen
 - fit2work
 - Statistische Daten
- 1.3. Berufliche Maßnahmen der Rehabilitation
 - Gesetzliche Grundlagen
 - Anspruch / Personenkreis
 - Leistungsvoraussetzungen
 - Arten der beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation
 - Förderzweck (Neigung, Eignung, Tätigkeits- u. Qualifikationsniveau)
 - Begriffe Invalidität (Facharbeiter, Hilfsarbeiter) und Berufsunfähigkeit
 - Rehabilitation vor Pension (Struktur- anpassungsgesetz, 75. Nov. ASVG)
 - Leistungen / Nebenleistungen
 - Zusammenarbeit / Koordination / Rahmen Vereinbarungen AMS – PVA
 - Beratung, Information – Erstellung Rehabilitationsplan
 - Einleitung und Ablauf des Verfahrens
 - Fallbeispiele
- 1.4. Soziale Maßnahmen der Rehabilitation
 - Ziel
 - Anspruch / Personenkreis
 - Leistungsvoraussetzungen
 - Arten der sozialen Maßnahmen der Rehabilitation
 - Fallbeispiele

Programm (Fts.)

Modul 2:

2. Begutachtung

- 2.1. Grundlagen der Begutachtung
- 2.2. Differenzierung „Befund – Attest – Gutachten“
- 2.3. Rechtliche Verantwortung
 - Haftung des Sachverständigen
 - Sorgfaltspflicht
 - Fehler in Gutachten
- 2.4. Verfahrensablauf bei Pensionsanträgen aufgrund Invalidität bzw. Berufsunfähigkeit
- 2.5. Spezielle Aspekte der Begutachtung
 - Begutachtung von Migranten (inkl. psycho traumatisierter Flüchtlinge)
 - Umgang mit schwierigen Klienten (Begehren von „Gefälligkeitsgutachten“), Grenzen der Begutachtung
 - Konstruktive Gesprächsführung im Kontext beruflicher Rehabilitationsberatung, deeskalierende Gesprächsführung

3. Funktionale Medizin – Arbeitsfähigkeit/mögliche Einsatzbereiche bei bestimmten Erkrankungen (inkl. Umschulungsberufe)

- 3.1. Innere Medizin
 - Herzkreislauferkrankungen (KHK, Herzmuskel Erkrankungen, Bluthochdruck, periphere arterielle Verschlusskrankheiten)
 - Lungenerkrankungen (Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen, Asthma bronchiale)
 - Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus)
 - Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
 - Lebererkrankungen
- 3.2. Stütz- und Bewegungsapparat
 - Bandscheibenassoziierte Erkrankungen (degenerative Wirbelsäulenerkrankungen inkl. Bandscheibenvorfall)
 - Degenerative Veränderungen des Knie- bzw. Hüftgelenks
- 3.3. Haut
 - Kontaktallergien
 - Schuppenflechte
 - Geschwürbildung
- 3.4. Psychiatrie
 - Objektivierung psychiatrischer Symptome
 - Affektive Störungen
 - Schizophrenie und wahnhaftige Störungen
 - Substanzmissbrauch/-abhängigkeit
 - Angststörungen
- 3.5. Neurologie
 - Querschnittsläsion
 - Lähmungen
 - Multiple Sklerose
 - Epilepsie
 - Schädelhirntrauma
- 3.6. Gehörorgan (inkl. Schwindel, Tinnitus)

4. Wiedereingliederungsmanagement in der betrieblichen Praxis

(inkl. Fit2Work - Betriebsberatung)

5. Reflexion anhand von Fallbeispielen



Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) durchgeführt.

Referent(innen)

- Univ.-Prof. Dr. Werner **Aberer**, Vorstand der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Universität Graz
- Michael **Foltinowsky**, Pensionsversicherungsanstalt
- Sirka **Frank**, Pensionsversicherungsanstalt
- Kerstin **Herzog**, Pensionsversicherungsanstalt
- Dr. Eva **Höttl**, Leitende Arbeitsmediziner, Erste Bank
- Dr. Irene **Kloimüller**, MBA, Kloimüller Co KG / Wert:Arbeit
- Adolf **Kralits**, Pensionsversicherungsanstalt
- Marion **Payr**, Pensionsversicherungsanstalt
- Dr. Christoph **Reisner**, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
- Dr. Gustav **Schneider**, Arbeits- und Sozialgericht Wien, Wirtschaftsuniversität Wien
- Prim. MR Dr. Wolfgang **Soukop**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian **Wolf**, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Medizinische Universität Wien
- Tit. Ao.-Prof. Dr. Michael **Zrunek**, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Medizinische Universität Wien

Kosten & Anmeldung

Der Preis für diese Veranstaltung beträgt **€ 1.210,-** (für **Absolvent(innen der österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin € 1.090,-**), und beinhaltet neben den Seminar Unterlagen, Pausengetränke und Mittagessen* (*nur in Klosterneuburg).

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt über unsere Homepage (www.aam.at) an.

DFP



Der Lehrgang ist mit 48 Stunden für das Fach Arbeitsmedizin im Rahmen des Diplom-Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar.

Informationen

Für Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter oeaam@aam.at oder telefonisch: 022 43 – 24 31 10.

